



## Forschungsprojekt

# Fachliche Begleitung und Evaluation der Modell- und Demonstrationsvorhaben der BULE-Bekanntmachung *LandMobil – unterwegs in ländlichen Räumen*

Laufzeit: AUGUST 2020 bis APRIL 2024

Auftraggeber:  
Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)

### HINTERGRUND UND ZIEL

Das Bundesprogramm Ländliche Entwicklung (BULE) des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) dient der Förderung und Erprobung innovativer Ansätze in der ländlichen Entwicklung. Es soll dazu beitragen, die ländlichen Regionen als attraktive Lebensräume zu erhalten. Mit dem BULE-Programm *LandMobil – unterwegs in ländlichen Räumen* werden Modell- und Demonstrationsvorhaben gefördert, die geeignet sind, die Mobilität der Menschen in den ländlichen Räumen zu verbessern und auch anderen ländlichen Regionen als Vorbild dienen können. Im Frühjahr 2020 starteten bundesweit insgesamt 41 LandMobil-Projekte (davon 3 Verbundvorhaben), finanziert über BULE.

Die fachliche Begleitung und Evaluation dieser LandMobil-Projekte dient dazu, sowohl Erkenntnisse zu gewinnen über die Wirkungen der einzelnen Maßnahmen (*Wirkungsevaluation*) als auch über fördernde und hemmende Faktoren während der Erprobungen (*Prozessevaluation*). Zudem sollen über Veranstaltungs- und Austauschformate Synergieeffekte zwischen den Projekten gefördert werden und am Ende Empfehlungen für die Politikgestaltung des BMEL gegeben werden.

Auftraggeber ist das Kompetenzzentrum Ländliche Entwicklung (KomLE) der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE). Durchführender Partner ist das Deutsche Institut für Urbanistik (Difu).

Das FG Verkehrsplanung und Verkehrssysteme der Universität Kassel ist für die Projektleitung, die wissenschaftliche Kurzexpertise, die standardisierte Online-Befragung zu Beginn und gegen Ende sowie die Prozessevaluation von fünf der sieben Projektcluster verantwortlich. Zudem unterstützen wir die Vernetzungstreffen, welche federführend beim Difu liegen.

### METHODISCHES VORGEHEN

Aufgrund der Heterogenität der LandMobil-Projekte ist ihre Aufteilung in Clustergruppen ein Kernelement der Evaluation. Die Clusterung dient dazu, besonders ähnliche Einzelvorhaben zu identifizieren, um dazu möglichst passgenaue Wirkungsindikatoren sowie Leitfragen für die empirischen Erhebungen auswählen zu können. Auch die Konzeption der insgesamt drei Vernetzungstreffen greift die Clusterung geeignet auf, so dass in arbeitsteiligen Kleingruppenphasen der Erfahrungsaustausch gezielt gefördert werden kann. Die Clusterung erfolgt auf Basis der Vorhabenbeschreibungen entlang der jeweils im Fokus stehenden Maßnahmen und wird im Austausch mit den LandMobil-Projektverantwortlichen weiterentwickelt.

Insgesamt wurden sieben verschiedene Projektcluster gebildet:

- Cluster 1: ÖV+,
- Cluster 2: Angebots-Integration,
- Cluster 3: Beratung und Transfer,
- Cluster 4: Beteiligungsverfahren,

- Cluster 5: Elternunabhängige Mobilitätslösungen,
- Cluster 6: Lieferdienste und mobile Dienstleistungen und
- Cluster 7: (E-)Sharing-Ansätze.

Im Jahr 2020 wurde auf dem ersten Vernetzungstreffen das Evaluationskonzept vorgestellt. Zudem wurden die verfügbaren Datenquellen mit den Mitgliedern der Projekte besprochen. Die Ergebnisse fließen ein in die weitere Ausarbeitung des Evaluationskonzepts und die erste standardisierte Befragung.

In den beiden folgenden Kalenderjahren 2021 und 2022 fand jeweils ein ähnlicher Ablauf statt: Zunächst wurden die Zwischenberichte der Einzelvorhaben ausgewertet. Die Ergebnisse der Querauswertungen flossen dann in die jeweils nachfolgenden Erhebungen (Mid-Term-Gespräche und Bereisungen) mit ein. Die Ergebnisse der Erhebungen wurden jeweils auf den Vernetzungstreffen vorgestellt, dort ergänzt und validiert.

In 2023 fanden schwerpunktmäßig die Abschlussgespräche mit den Projektverantwortlichen, den Kommunen, den Nutzenden sowie zentralen weiteren Partnern statt. Zudem wurden die Endberichte und Materialien der Öffentlichkeitsarbeit aus den Projekten querausgewertet. Die Projekt-Steckbriefe wurden aktualisiert und verschiedene abschließende Berichte und Publikationen verfasst. Abbildung 1 zeigt zusammenfassend die Module und Inhaltsbereiche der Evaluation.

	Ziele	Ressourcen	Aktivitäten	Akteure	Ergebnisse	Wirkungen
Qualitativ	Mid-Term-Gespräche				Ortsbereisungen + Abschlussgespräche	
	Vernetzungstreffen 1		Vernetzungstreffen 2		Evaluations-Workshop	
Quantitativ	Auswertung Zwischenberichte				Auswertung Endberichte	
	Standardisierte Online-Befragung (Vorher-/Nachher-Erhebung)					

Abbildung 1: Module und Inhaltsbereiche der LandMobil-Evaluation

### ERGEBNISSE

Die Ergebnisse der qualitativen und quantitativen Befragungen sowie der Bereisungen und Berichtsauswertungen werden in einem umfassenden Evaluationsbericht dokumentiert. Zudem wird auf Basis der gewonnenen Erkenntnisse ein Praxisleitfaden entwickelt, der insbesondere Hinweise und Empfehlungen für ähnliche Modellprojekte in anschaulicher Form zusammenfasst.